

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 16 (1943)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Adressenverzeichnis der Präsidenten:

Zentralvorstand:	Tel.:	Büro	Privat
Fourier R ä z Ernst, Präsident, Wyttenbachstr. 25, Bern	2 33 46		2 97 81
Fourier S c h m i d Konrad, Vizepräsident, Landhausweg 32, Bern	2 27 01		2 07 81
Fourier W y s s Gustav, Sekretär, Seftigenstr. 293, Wabern b. Bern			5 17 04
Fourier H o n e g g e r Fritz, Kassier, Marktgasse 25, Bern	2 33 55		
Fourier B e r t h o u d René, Protokollführer, Mottastr. 2, Bern	2 35 11		2 50 26
Fourier F r i e d l i Gottlieb, Stellenvermittler, Bernstr. 93, Bern-Bümpliz	4 65 02		4 65 02
Fourier W a c h t e r Alfred, Beisitzer, Niggelerstr. 9, Bern	61 32 52		2 47 82
Fourier L o m b a r d i Joseph, Beisitzer, 3, Chemin d. Diablerets, Lausanne			2 62 41
Lt. Qm. W e b e r Willy, Beisitzer, Drusbergstr. 10, Zürich 7			4 25 71
Sektionen:			
Aargau: Fourier R i n i k e r Hans, Philosophenweg 22, Aarau	2 25 80		2 22 07
Beider Basel: Fourier E c u y e r Louis, Grünfeldstr. 21, Neu-Allschwil			
Bern: Fourier R ä z Ernst, Wyttenbachstr. 25, Bern	2 33 46		2 97 81
Sektionsadresse: Postfach 43, Kornhaus, Bern 7			
Pistolen-Sektion: Fourier L e u e n b e r g e r Hans, Tavelweg 29, Bern	2 10 28		
Graubünden: Fourier H o n e g g e r Otto, Gürtelstr. 57, Chur			
Ostschweiz: Fourier H u b e r Erwin, Sekundarschulstr. 4, Romanshorn		25	
Romande: Fourier R o c h a t Paul, Chemin des Clochetons 25, Lausanne			
Solothurn: Fourier R i n d l i s b a c h e r Albert, Hubelmattstr. 3, Solothurn			
Tessin: Ten. Qm. B o r s a r i Arturo, Lugano			
Zentralschweiz: Fourier H o c h s t r a s s e r Franz, St. Karlstr. 28, Luzern	2 09 54		2 01 72
Zürich: Fourier H i n t e r m e i s t e r Hans, a. Römerstr. 7, Ober-Winterthur			2 42 84
Pistolen-Sektion: Fourier T r u d e l Adolf, Laurenzgasse 1, Zürich 6			6 20 20

Wichtig! Adress- und Gradänderungen in klarer Schrift mit Anführung der bisherigen Adresse bis **spätestens am 20. jeden Monats** für

- a) Verbandsmitglieder an die **Sektionspräsidenten**,
 - b) Freie Abonnenten an das **Sekretariat „Der Fourier“, Laurenzgasse 1, Zürich 6.**
- N.B. Sämtliche Zuschriften an die Firma W. & R. Müller in Gersau werden inskünftig zur Erledigung an die Sektionsvorstände weitergeleitet.

Zentral-Vorstand Präsident: Fourier R ä z Ernst

Es sinkt mit wehem Gruss das Jahr,
das so viel Schmerz und Leid gebar,
in's ewig gleiche Zeitvergehen. —

Trotz manchem Irren, vielen Hieben,
ist uns die Hoffnung doch geblieben:
sie wird uns stets zur Seite steh'n.

Herren Offiziere, Kameraden!

Wir bringen unsern Mitgliedern zur Kenntnis, dass der Zentralvorstand in seiner Sitzung vom 5. Dezember 1942 unter anderem folgendes behandelt hat:

1. **Angelegenheit Fouriergehilfen.** Durch den Befehl vom 16. September 1942 des Generalstabschefs der Armee wurde verfügt, dass zukünftig für die Ablösungsdienste nur noch Fourier oder Fouriergehilfe einzurücken haben und dass eine doppelte Besetzung des Rechnungsführerpostens vorderhand nicht mehr gestattet wird. (Ausnahmen be-

Auch Du sollst nicht an Dir verzagen,
nein, lerne immer neu ertragen,
was Dir Dein Gott als Joch erdacht.

Bleib Dir und Deinem Lande treu,
und sondere vom Korn die Spreu;
das ist's, was Dich zum Menschen macht.

dürfen einer Bewilligung.) Die Fouriergehilfen werden für andere Dienstleistungen aufgeboten. Dadurch wurde eine neue Situation geschaffen in dieser Angelegenheit, welche vorerst abgeklärt werden muss, bevor weitere Verhandlungen stattfinden können. Dem Zentralvorstand sind die Gründe, die zu diesem Befehl Anlass gegeben haben, nicht bekannt, weshalb in der Sitzung beschlossen wurde, eine Delegation zu unserm Oberkriegskommissär zu delegieren. Die Delegation soll den Widerruf dieses Befehls erwirken.

2. **Neue I. V. A. 43.** An der Vorstandssitzung hat der Z. V. erfahren, dass anfangs 1943 eine neue I. V. A. in Kraft treten soll, wovon wir Sie heute schon orientieren möchten.
3. **Handbuch, neue Auflage.** Wir geben Ihnen bekannt, dass in nächster Zeit ein neues Handbuch herausgegeben werden kann, das den Verhältnissen des Aktivdienstes Rechnung trägt.
4. **Tätigkeitsprogramm 1943.** Die Technische Kommission hat das Programm 1943 festgelegt, das Sie im Anschluss vollinhaltlich finden.
5. **Delegiertenversammlung 1943.** Gestützt auf eine Berichterstattung des Organisationskomitees können wir mitteilen, dass die D. V. am 5. und 6. Juni 1943 stattfinden wird, verbunden mit Schweiz. Fouriertagen. Wir bitten um Vormerkung dieses Datums.

Der Zentralvorstand.

Tätigkeitsprogramm 1943. Die Technische Kommission hat in ihrer Sitzung vom 23. Dezember 1942 die Grundsätze für die fachliche Tätigkeit im Jahre 1943 festgelegt. Als Pflichtveranstaltung für alle Sektionen wird eine Einführung in die Vorschriften der nächstens zur Ausgabe gelangenden I. V. A. 43 erklärt. Zur Durchführung in freier Wahl werden weiter empfohlen:

1. Vortrag von Herrn Prof. Zeller, Basel, über Ernährungsfragen.
2. Kurse durch Küchenmeister der Vpf.-Trp. über die Aufstellung neuzeitlicher Verpflegungspläne mit besonderer Berücksichtigung fleischloser Tage, der Dörrgemüse und des Rationierungswesens.
3. Kurzvorträge von Mitgliedern über Erfahrungen aus dem Aktivdienst, vor allem über Probleme des Verpflegungswesens mit anschliessendem Gedankenaustausch.
4. Eine Felddienstübung aus dem eigentlichen Bereich der Einheit in fortlaufender Abwicklung. Es sollen insbesondere die Fragen der Unterkunft, der Vorbereitung für den Marsch, der Verpflegungsausrüstung, der Marschverpflegung, der Verteilung auf einzelne Posten sowie des Nachschubes Bat.—Verteilungsplatz—Küche behandelt werden. Ein dem Übungsablauf angeglicher Marsch will die körperliche Seite der Weiterbildung berücksichtigen.

Die Technische Kommission.

Mitteilung des Organisationskomitees der Delegiertenversammlung. Das Organisationskomitee der 25jährigen Jubiläumsfeier teilt den deutschschweizerischen Kameraden mit, dass ein Postcheckkonto:

I 8417 Association romande des fourriers suisses, Epargne XXV. anniversaire eröffnet wurde, das dazu dient, allen Teilnehmern zu erlauben, jetzt schon die Kosten ihrer Teilnahme teilweise einzuzahlen, damit sie am gegebenen Zeitpunkt nicht einen allzu grossen Betrag auszuliegen haben.

An alle geht nun die Bitte, eine intensive Propaganda unter den Fourierkameraden, Hilfsfourieren und Freunden zu einer zahlreichen und aktiven Teilnahme unserer bevorstehenden Veranstaltungen auszuüben.

Neben dem gewöhnlichen Programm wird noch eine technische, sowie Schiesskonkurrenz ausgetragen.

Stellenvermittlung **Fourier Friedli Gottlieb**

Unser Sekretariat der Stellenvermittlung hat als Stellensuchende zur Zeit vorgemerkt:

Sektion beider Basel:

Nr. 94 Kaufm. Angestellter, HD.-Rechnungsführer, 1921, ledig, wohnhaft in Arlesheim. Der Bewerber bevorzugt eine Stelle für Kassawesen, Warenkontrolle oder Magazindienst. Spezielle Kenntnisse in der Lebensmittelbranche. Sprachen: deutsch, gute Kenntnisse im Französischen, etwas englisch und italienisch. Zeugnisse stehen zur Verfügung.

Nr. 95 Gfr. Fouriergehilfe wünscht freiwillig Dienst zu leisten als selbständiger Rechnungsführer oder Fouriergehilfe in einer Einheit in der Nähe von Basel.

Sektion Bern:

Nr. 99 Kaufm. Angestellter, Fourier, 1919, ledig, wohnhaft in Bern, sucht Anstellung als Korrespondent und für allg. Büroarbeiten. Sprachen: Deutsch und Französisch perfekt. Bevorzugt Papierbranche.

Sektion Ostschweiz:

Nr. 92 Kaufmännischer Angestellter, Fourier, 1917, ledig, wohnhaft in St. Gallen. Der Bewerber bevorzugt eine Stelle in Bureau oder Magazin. Spezielle Kenntnisse in der Auto- und Papierwarenbranche. Sprachen: Deutsch und gute Kenntnisse im Französischen. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung.

Nr. 96 Kaufm. Angestellter, Gfr. Fouriergehilfe, 1916, ledig, wohnhaft in Schänis. Der Bewerber bevorzugt eine Stelle als Buchhalter-Korrespondent; war 7 Jahre tätig in der Lebensmittelbranche. Sprachen: deutsch und französisch. Zeugnisse stehen zur Verfügung.

Sektion Tessin:

Nr. 100 Gärtner — Kaufmann, Fourier, ledig, wohnhaft in Medocio, sucht Anstellung als Angestellter in Bureau oder Betrieb von Anbauwerken. Sprachen: Deutsch und Italienisch.

Sektion Zentralschweiz:

Nr. 98 Kaufm. Angestellter mit Bankpraktikum wünscht zur Vervollkommnung der franz. Sprache ab Mitte Januar 1943 eine Stelle als Angestellter in kaufm. oder Verwaltungsbetrieb der welschen Schweiz. Lohnansprüche Fr. 320.— bis 350.—. Prima Referenzen.

Sektion Zürich:

Nr. 93 Kaufm. Angestellter, Fourier, 1909, ledig, wohnhaft in Bern. Der Bewerber bevorzugt eine Stelle als Disponent oder Organisator, event. in die Verkaufsabteilung eines grössern Betriebes. Spezielle Kenntnisse in der Lebensmittel- und vor allem in der Metzgereibranche. Sprachen: deutsch, französisch, englisch perfekt. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung.

Eine Bitte! Ich bitte die Kameraden, die durch die Stellenvermittlung eine Stelle erhalten oder zum freiwilligen Dienst aufgeboten werden, dies doch kurz zu melden, damit eine Kontrolle der zur Verfügung stehenden Leute möglich ist.

Sektion Graubünden Präsident: Fourier Honegger Otto

Voranzeige. Die Generalversammlung, verbunden mit einem Vortrag eines Referenten vom O. K. K. findet am 14. Februar 1943 voraussichtlich in Thusis statt. Nähere Mitteilungen erfolgen durch Zirkular.

Sektion Aargau Präsident: Fourier Riniker Hans

Ordentliche Generalversammlung 1943. Ganz besonderer zwingender Umstände wegen muss die auf den 31. Januar angesagte Generalversammlung verschoben werden. Als neuer Termin wurde vom Vorstand der **21. März 1943** festgesetzt. Das Detailprogramm folgt später.

Mutationen. Eintritte Aktiv A: Die Kpl.-Fouriere Käser Hans, Biberstein; Spuler Paul, Kölliken; Werder Hans, Brugg. Austritte: Die Fouriere Bopp Karl, Baden/Bern, und Hediger Arnold, Teufenthal; Fouriergehilfe Plüss Otto, Zofingen; Lt. Qm. Gautschi Theodor, Bern; Lt. Qm. Keller Josef, Untersiggenthal.

Beförderungen: Kpl. Meier Othmar, Bremgarten, wurde zum Fourier, und die Lt. Qm. Huber Bernhard, Aarau, Läubli Hans, Suhr, und Villiger Karl, Buchs, wurden zum Oblt. befördert. Unsere besten Glückwünsche!



Zensur-Nr. 237/IXa.

Am Abend des 4. Dezember 1942 starb im Bezirksspital Rheinfelden nach kurzem, aber schwerem und schmerzvollem Krankenlager

Hptm. Qm. Kyburz

Technischer Leiter unserer Sektion

im Alter von 32 Jahren. Es ziemt sich, dass wir des Verstorbenen auch an diesem Platze ehrend gedenken.

Vor ca. 10 Jahren trat Hptm. Kyburz, eben erst zum Fourier befördert, unserer Sektion als Aktivmitglied bei. Er muss schon damals die Verpflichtung eines höhern Uof. zur ausserdienstlichen Weiterbildung und deren hohen Wert für unsere Milizarmee erkannt haben, denn wenn immer er es einrichten konnte, erschien er zu den Übungen und machte intensiv arbeitend mit. In gleicher Weise stellte er auch im Dienst ganz seinen Mann; ein Jahr später sehen wir ihn bereits zum Lt. Qm. aufsteigen, in der Folgezeit avancierte er zum Oblt. und Ende 1940

zum Hauptmann. Konnten wir Hptm. Kyburz zufolge seiner Beförderung zum Offizier auch nicht mehr zu unseren Aktivmitgliedern zählen, so blieb er doch immer ein aktiver Mitarbeiter, indem er unentwegt unseren Übungen seine volle Aufmerksamkeit schenkte, sie besuchte und wo nötig sich den Übungsleitern als Mitarbeiter zur Verfügung stellte. Als unsere Sektion vor Jahresfrist den zurückgetretenen bisherigen technischen Leiter zu ersetzen hatte, stand deshalb die Nomination des Verstorbenen als Nachfolger im Vordergrund, und die Sektion freute sich, dass Hptm. Kyburz sich bereit erklären konnte, die Aufgabe der technischen Leitung der Sektion zu übernehmen, trotzdem es ihm nicht an einem vollen Mass von anderer Arbeit gebrach. Nun erwies sich erst recht, dass Hptm. Kyburz von seinen Mitarbeitern und Untergebenen in allen Dingen ganze Arbeit verlangte und dabei einen strengen Masstab anlegte. Er durfte dies, denn gegenüber sich selbst war er ebenso streng. Sein Pflichtgefühl liess Halbheiten nicht zu. Manch einer unserer Aktiven wird sich dankbar der straffen Auffassung der Arbeit bei unseren Übungen erinnern, denn sie erzog zu ganzem Handeln und ergab die bestmögliche Leistung.

Die vielfältigen Kenntnisse und die grosse Arbeitskraft und Gewissenhaftigkeit des Verstorbenen kennzeichnen auch seinen Werdegang im bürgerlichen Leben. Nach den Lehrjahren in Erlinsbach, seiner Heimatgemeinde, wo er nun zur letzten Ruhe bestattet ist, und im Welschland, und nach den Wanderjahren auf verschiedenen Ämtern der staatlichen Verwaltung, stellte ihm die Wahl zum Bezirksverwalter von Rheinfelden sein wohlberechtigtes weiteres Fortkommen sicher.

Wie Hptm. Kyburz ganz bei der Arbeit war, wenn es um sie ging, so war er auch immer ein treuer Freund und Kamerad, auf den jederzeit Verlass war; frohmütig, wenn die Stunde es zuliess, und jeder ernsten Frage aufgeschlossen, wenn ein Nächster, Freund, Kamerad oder Mitarbeiter sie an ihn zu richten hatte.

Der Verlust unseres Freundes, Kameraden und technischen Leiters Hptm. Kyburz schmerzt uns tief. Wir werden seiner stets dankbar und ehrend gedenken.

Sektion Bern Präsident: Fourier Rüz Ernst

Mutationen. Beförderungen. Zum Oberst: (Kom. Of.) Bieler Ernst, Bern.

Zu Majoren: (Kom. Of.) Hiltbrunner Heinrich, Bern; (Qm.) Ritz Paul, Murten.

Zu Hauptleuten: Kunz Heinrich, Thun; Zumbrunn Bendicht, Zürich; Bigler Hans, Bern; Knobel August, Bern; Tschabold Alfred, Bern; Bähler Willy, Bern.

Zu Oberleutnants: (Quartiermeister, Auszug): Keller Gebhard, Bern; Bühlmann Franz, Montreux; Christen Erwin, Biel; Kléber Georges, Bern; Lüthi Werner, Bern-Bümpliz; Wächli Emil, Turgi; Winkler Fritz, Dürrenast; Zürcher Anton, Bern; Bazzi René, Bern; Stalder Hans, Konolfingen; Maeder Karl, Neuenegg; Schneider Emil, Bern; Zbinden Werner, Genf. (Landwehr): Rindlisbacher Fritz, Bern-Bümpliz; Remund Rudolf, Erlenbach i.S.; Hiltbold Hans, Bern; Spring Walter, Bern; Heinzmann Josef, Visp; Wagner Werner, Bern; Flury Hugo, Bern.

Zu Leutnants: (Quartiermeister) Gerber Walter, Bern; Richner Adolf, Bern; Rindlisbacher Hans, Bern.

Zum Leutnant: (d. Zerst. Trp.) Bühlmann Walter, Spiez.

Zu Fourieren: Bach Max, Laupen b. Bern; Bula Fritz, Lugnorre (FR); Ducommun Pierre, Bern; Gause Wilhelm, Bern; Greiner Hans, Thun; Plattner Otto, Bern; Rutsch Otto, Bern; Schneeberger Hansruedi, Bern; Schneider Werner, Muri (BE); Studer Walter, Höchstetten-Hellsau; Wälchli Edwin, Biel; Weissbrodt René, La Chaux-de-Fonds; Zeller Karl, Sierre; Zimmermann Paul, Biel; Zingg Ernst, Péry s. Bienne.

Wir gratulieren kameradschaftlich!

Tätigkeit. Zwei Veranstaltungen sind für die nächste Zeit vorgesehen:

1. Eine **Besprechung der I. V. A. 43.** Diese Erläuterung soll stattfinden, sobald die neue Vorschrift zur Verfügung steht. Wir hoffen, dass dies vor dem nahenden Einrücken zum Ablösungsdienst eines Grossteils unserer Mitglieder möglich werde.
2. Der **Skiwetlauf 1943.** Wir sind uns zwar bewusst, dass der ungewöhnlich späte Schneefall das Training empfindlich beeinträchtigt hat und dass die bevorstehende Einberufung vieler Kameraden die Teilnahme ungünstig beeinflussen mag. Dennoch möchten wir den beliebten Wettkampf wo immer möglich in einem spätern Zeitpunkt zur Durchführung bringen. Wir wissen, dass gerade weniger geübte Fahrer gerne die Gelegenheit wahrnehmen, um abseits vom grossen Sportbetrieb in vortrefflich geeignetem Gelände und im Verein mit verstehenden Kameraden ihre Erfahrungen zu sammeln. Aber auch der gerissene Läufer kommt auf seine Rechnung, sind doch je und je eine schwerere und eine leichtere Kategorie ausgeschieden worden. Es bestehen übrigens Aussichten, dass die prächtigen Wandteller, die erstmals für den Lauf 1942 von Künstlerhand geschaffen wurden, auch dieses Jahr nochmals zur Verteilung gelangen. Es lohnt sich also wohl, alsogleich zum heimlichen Training anzutreten!

Skihaus Silberbühl SFV. Bern. Wir ersuchen die Mitglieder, unser Skihaus auf dem Bödeli in Hintereggen im Simmental (ab Station Oberwil in einer Wegstunde erreichbar) in vermehrtem Masse zu besuchen. Inmitten einer schönen Berglandschaft gelegen, bietet sich dort Gelegenheit, über das Wochenende in frohem Kameradenkreise das skitechnische Können zu vervollkommen.

Stammtisch-Zusammenkunft jeweils Donnerstag ab 20 Uhr im Stammlokal des Hotel-Restaurant „Wächter“, I. Stock, Bern. Der Vorstand.

Sektion Ostschweiz Präsident: Fourier Huber Erwin

Zum Jahreswechsel entbietet der Vorstand allen Mitgliedern des Fourierverbandes herzliche Gratulation und wünscht allen viel Glück und Erfolg in Familie, Beruf und Militärdienst, sowie Treue und Kameradschaft zu und in unserm Verbands!

Voranzeige. Die diesjährige Hauptversammlung findet voraussichtlich am 10./11. April 1943 in Kreuzlingen statt. Reservieren Sie sich bitte diese Tage heute schon; wir werden Ihnen wieder ein sehr lehrreiches und unterhaltendes Programm bieten, das Sie auch diesmal befriedigen und Ihnen viele Winke und Anregungen bieten wird.

Grad- und Adressänderungen sind immer sofort dem Sektionspräsidenten bekannt zu geben unter Angabe der alten und neuen Adresse, bzw. Grades. Für nach dem 20. des Monats eingehende Meldungen kann keine Garantie für Behandlung für die nächstfolgende Zustellung der Zeitung übernommen werden. Ebenso übernehmen wir keine Verantwortung und lehnen Vorwürfe ab, wenn Unliebsamkeiten in der Zustellung der Zeitung entstehen in Fällen, wo Adressänderungen etc. nicht an die richtige Stelle gemeldet werden. Wir bitten unsere Mitglieder, dies zur Kenntnis zu nehmen und zu befolgen.

Der Vorstand.

Sektion Zentralschweiz Präsident: **Fourier Hochstrasser Franz**

Stammtisch-Zusammenkunft: Dienstag, den 22. Dezember 1942 im Hotel Mostrose. Dass sich der „Fourier-Hock“ der Zentralschweizer Fouriere einer steten wachsender Beliebtheit erfreut, geht aus der Tatsache hervor, dass am vorgenannten Dienstag einige Kameraden (jüngere Jahrgänge leider spärlich vertreten) mit ihren Angehörigen ein gemütliches Rendez-vous gaben. Der an Humor unverwüsthche Sektionspräsident gab in diskreter Weise den Gästen zu verstehen, dass event. heute das Christkind im Stammlokal seinen Einzug halten werde, aber wie und wann sei auch ihm ein Geheimnis. Alle waren selbstverständlich bis aufs äusserste gespannt auf die Dinge, die da kommen sollten. Und wirklich, so gegen 22.00 Uhr wurde uns in einem Nebensaal eine Überraschung zuteil, die auch dem letzten Anwesenden nicht bald aus der Erinnerung schwinden wird.

Ein mit überaus viel Liebe und Sorgfalt hergerichtete Tannenbäumchen, versehen mit (viel) „seltenem“ kontingentiertem Weihnachts-Behang leuchtete uns mit einem herzlichen Willkomm entgegen. Auch die Tischdekoration verriet weihnachtliche Stimmung, sodass jeder zögernd, will sagen fast befangen seinem ihm zugewiesenen Platz einnimmt. Kaum ist das kräftiggesungene Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“ verstummt, öffnete behutsam sich die Tür und das langersehnte Christkind in „Mannesgrösse“, reich beladen mit allerlei Überraschungen, stand vor uns. Mit weicher, lieblicher Stimme erzählte es uns von seiner bisherigen irdischen Tätigkeit, wohl bemerkend, dass es ohne Besuch der lieben Fourierfamilie das Weltall nicht verlassen könne. Vor allem richtete es tiefe, erbauende Worte an die „bessere Eehälfte“ und machte ihr so recht klar, welchen Wert ein „Fourier-Hock“ in kameradschaftlicher Hinsicht in sich schliesst. Alsbald nahm es die Verteilung der Geschenke vor. Hier etwas Begehrtes, was ein Raucherherz sich nur wünschen kann, dort etwas Süsses für das zarte Geschlecht, sodass beide Teile gebührend auf ihre Rechnung kamen. Die Stimmung erhöhte sich noch durch die anschliessenden beliebten Gesellschaftsspiele, verbunden mit amerikanischer Versteigerung eines Paketes, enthaltend wertvolle Lebensmittel. Glücklicher Gewinner desselben wurde ein verdientes Ehrenmitglied unserer Sektion, welches in generöser Weise den begehrten Inhalt den Anwesenden zur Verfügung stellte. Ehre solcher kameradschaftlicher Gesinnung!

Es sei daher mit Genugtuung festgestellt, dass dieses nette Festchen zur vollen Zufriedenheit aller ausgefallen ist. Besondern Dank gebührt in erster Linie unserem rühri-gen Sektionspräsidenten sowie seiner Gemahlin, für die wohlgelungene Durchführung, ebenso soll ein solcher an die Adresse des Wirtes gerichtet sein, der sich uns jederzeit gerne zur Verfügung stellt. — Nach Inanspruchnahme der gesamten Polizeistunde-verlängerung musste schlussendlich an den allgemeinen Aufbruch gedacht werden, im Bewusstsein, wieder ein Abend in froher Geselligkeit und wahrer Kameradschafts-pflege verbracht zu haben.

-wi-
Kameraden, wir treffen uns jeden Dienstag ab 20 Uhr im Hotel Mostrose, I. Stock.

Reisekasse. Wer mitkommt nach Genf, mache seine Einzahlungen auf Postcheck VII 9636. Zum Jahreswechsel wünscht der Vorstand allen Mitgliedern recht viel Glück und Segen. Möge uns das Jahr 1943 den langersehnten Frieden bringen.

Der Vorstand.

Zum Jahreswechsel entbieten wir unsern Kameraden die besten Glückwünsche. Besondern Gruss den im Dienste stehenden Mitgliedern unserer Sektion.

Sektion Zürich Präsident: Fourier Hintermeister Hans

Tätigkeit. Nach unserer Dezember-Veranstaltung unter der Devise „Fouriere sprechen zu Fourieren“ laden wir Sie ein zum **Vortrag von Herrn Major Sameli**, UR. einer Division, auf **Donnerstag, den 21. Januar 1943, 20 Uhr im Zunfthaus z. Schneidern, Zürich**, und **Freitag, den 22. Januar 1943, 20 Uhr im Rest. National a. B., Winterthur**. Herr Major Sameli wird in Fortsetzung seines Referates vom März 1942 sprechen über „Fourier und Strafrecht“. Seine damaligen Ausführungen sind uns heute noch in bester Erinnerung. Wir erwarten daher eine lückenlose Beteiligung.

Voranzeige für die Generalversammlung. Entgegen unserer Publikation im Dezember-„Fourier“ 1942 haben wir diese auf **Sonntag, den 14. Februar 1943** festsetzen müssen. Tagungsort: Affoltern am Albis. Anträge für die Traktandenliste sind einzureichen bis 31. Januar 1943 an die Adresse des Sektionspräsidenten.

Mutationen folgen in der Februar-Nummer des „Fourier“.

Im laufenden Jahr hoffen wir, dass unsere **Stammtische** wieder etwas lebhafter besucht werden. Somit Treffpunkt der Fouriere:

jeden Donnerstag ab 20 Uhr Braustube Hürlimann, Braumeisterstübli, Zürich,
jeden Freitag ab 20 Uhr Restaurant National a. Bahnhof, Winterthur. Der Vorstand.

Skihütte. Dank dem kameradschaftlichen Entgegenkommen unseres Freimitgliedes, Fw. Hans Köchli, war es uns möglich, die ideal gelegene Skihütte auf Brustalp ob Alphthal bei Einsiedeln auch für diesen Winter wieder zu mieten. Die Skihütte steht allen Mitgliedern der Sektion Zürich zur Verfügung, soweit genügend Schlafmöglichkeit besteht. Es ist daher unbedingt erforderlich, dass sich allfällige Interessenten bis **spätestens jeweils Freitag abends anmelden** entweder bei Kamerad Walter Ackermann, Sporthaus Uto, Telefon 3 69 49, oder bei Kamerad Gottfried Rüeßegger, Telefon Büro 2 26 86, Privat 8 52 97. Für nicht angemeldete Kameraden kann keine Gewähr zum Übernachten gegeben werden. — Die Hüttentaxen wurden wie folgt festgelegt:

Tagesaufenthalt mit Übernachten = Fr. 1.50 pro Person,

Tagesaufenthalt ohne Übernachten = Fr. —.80 pro Person.

Wir hoffen gerne, dass unsere Skifahrer diesen Winter einmal einen Samstag oder Sonntag in unserer Hütte zubringen werden. Ausser der gerissenen Hochstuckli-Abfahrt für die „Kanonen“ hat es ganz speziell für schwächere Fahrer fabelhafte Übungshänge und leichte, aber dankbare Abfahrten. Ski-Heil! Rü.

Verband Schweiz. Fouriergehilfen

Präsident: Wm. H a u s e r Hermann, Seebahnstr. 125, Zürich 3

Zusammenkunft. Schon die erste Zusammenkunft im neuen Jahr hat gezeigt, dass das Interesse an unserem Verband wächst. Das Referat unseres Kameraden Hans Sachs über das Thema „Der Ausweis rationierter Lebensmittel“ wurde durch einen zahlreichen Aufmarsch gekrönt und war sehr lehrreich. Wir werden an **Dienstag, den 2. Februar 1943 im Restaurant Kaufleuten, „Blaues Zimmer“ im I. Stock um 20 Uhr** wiederum mit einem aufschlussreichen Vortrag aufwarten und hoffen auch dann auf eine starke Beteiligung.

Kassawesen. Es sind immer noch eine Anzahl Mitgliederbeiträge für das Jahr 1942 ausstehend. Anfangs Februar wird unser Kassier den Säumigen eine zweite Nachnahme zugehen lassen. Kameraden, erspart ihm diese Arbeit und denkt daran, dass auch wir unseren Verpflichtungen nachkommen müssen. Auch der Jahresbeitrag für das Jahr 1943 kann jetzt schon auf unser Postcheckkonto VIII 30 694 einbezahlt werden. Wir sind jedem Mitglied für eine prompte Einzahlung ausserordentlich dankbar. Der Vorstand.